

MODULHANDBUCH
des Bachelorstudiengangs Bildungswissenschaft
zur Prüfungsordnung vom 18.12.2018

Hochschule: **Universität Heidelberg**

Institut: **Institut für Bildungswissenschaft**

Studiengang: **Bildungswissenschaft – Bachelor of Arts (B.A.)**

Studienform: **Vollzeit (Teilzeitstudium auf Antrag möglich)**

Regelstudienzeit: **6 Semester**

Beginn: **Jährlich zum Wintersemester**

Anzahl der zu erwerbenden Leistungspunkte: **im Hauptfach (75%) 125 LP,**
im Begleitfach (25%) 35 LP

Anzahl der Studienplätze: **80**

Fassung des Modulhandbuchs vom: 13.04.18

Inhaltsverzeichnis

1. Qualifikationsziele	2
1.1 Präambel: Qualifikationsziele der Universität Heidelberg	2
1.2 Qualifikationsziele des Bachelorstudiengangs Bildungswissenschaft.....	2
1.3 Den Absolventinnen/-en offenstehende Berufsfelder	4
2. Übersicht über den Studiengang	5
2.1 Studienaufbau.....	5
2.2 Studienverlauf.....	5
2.3 Wichtige Hinweise zur Gestaltung von Modulen, zur Erlangung von Leistungsnachweisen und zu Formen der Modulprüfungen	6
3. Die Module des Studiengangs	7
3.1 Modulübersicht für 1. Hauptfach 75%.....	7
3.2 Modulübersicht für Begleitfach 25%	9
3.3 Die einzelnen Module im Überblick.....	10
4. Empfohlene Studienverläufe	26
4.1 Empfohlener Studienverlauf 1. Hauptfach 75%.....	26
4.2 Empfohlener Studienverlauf Begleitfach 25%	29

1. Qualifikationsziele

1.1 Präambel: Qualifikationsziele der Universität Heidelberg

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

(Senatsbeschluss vom 26. Juni 2012)

1.2 Qualifikationsziele des Bachelorstudiengangs Bildungswissenschaft

Der Studiengang B. A. Bildungswissenschaft ist grundlagen- und methodenorientiert und legt somit das Fundament des Faches in seiner Breite. Er soll sicherstellen, dass die Voraussetzungen für spätere Verbreiterungen, Vertiefungen und Spezialisierungen im Fach gegeben sind. Er bereitet zudem insbesondere auf das Masterstudium vor.

Der Bachelorstudiengang soll dazu befähigen, die vermittelten Fähigkeiten und Kenntnisse anzuwenden und sich im Zuge eines lebenslangen Lernens zielorientiert systematisch neue, vertiefende Kenntnisse anzueignen. Dabei bildet die Bachelorprüfung einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss des Studiums der Bildungswissenschaft, der insbesondere für praktische und anwendungsbezogene Tätigkeitsfelder unter Anleitung geeignet ist und ermöglicht den Absolventinnen und Absolventen, ein wissenschaftlich weiterführendes Studium anzuschließen, das den Regelabschluss eines konsekutiven Studiengangs darstellt.

Fachliche Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs B.A. Bildungswissenschaft können wichtige wissenschaftstheoretische Grundpositionen voneinander abgrenzen und empirische Forschungsmethoden der qualitativen und quantitativen Bildungs- und Sozialforschung unter Anleitung anwenden.

Auf der Grundlage des erworbenen Wissens und der entwickelten Kompetenzen sind sie in der Lage (1) wissenschaftstheoretische Grundpositionen zu benennen, voneinander abzugrenzen und diese zu bewerten, (2) wissenschaftliche Literatur historisch zu kontextuieren und im Lichte aktueller Theorien und Forschung zu reflektieren, diskutieren und präsentie-

ren, (3) dieses theoretische Wissen auf theoretische und praktische Aufgabenstellungen zu übertragen und unter Anleitung anzuwenden sowie (4) grundlegende wissenschaftliche Studien zu planen und Forschung unter Anleitung durchzuführen.

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über bildungswissenschaftliches Grundwissen zu Erziehung, Sozialisation und Bildung, Lehren und Lernen, Unterrichten, Beraten und Innovieren. Schwerpunkte des Studiums sind die professionelle Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, gesellschaftliche Rahmenbedingungen und institutionelle Kontexte der Erziehung und Bildung sowie Bildungsprozesse im Transformationsprozess zur Wissensgesellschaft und professionelle Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung.

Sie sind in der Lage, entsprechende Wissensbestände zu benennen, in ihrer Praxisbedeutbarkeit zu reflektieren und Zusammenhänge zwischen bildungswissenschaftlichen Theorien, empirischen Forschungsbefunden und Praxiskonstellationen der Bildung und Beratung in der Lebensspanne herzustellen. Darüber hinaus verfügen sie über erste Praxiserfahrungen und deren Reflexion unter Bezugnahme auf disziplinäre und professionelle Wissensbestände. Absolventinnen und Absolventen sind damit unter Anleitung in der Lage, Lehr- und Lernprozesse wie auch Beratungsprozesse in Bildung, Beruf und Beschäftigung zu planen, professionell zu gestalten, mit anderen zu reflektieren und zu innovieren.

Überfachliche Qualifikationsziele¹

Die Studierenden entwickeln und erweitern folgende überfachliche Kompetenzen:

Kritisches Denken und verantwortliches Handeln

- Grundlegende Fähigkeit zum abstrakten und analytischen Denken sowie zur Synthese von Ergebnissen (bspw. von Forschung und Entwicklung);
- Kritischer Umgang mit Konzepten und wissenschaftlichen Theorien und Befunden;
- Ausrichtung des eigenen Handelns an ethischen und wissenschaftlichen Maßstäben;
- Elementare Fähigkeit die Qualität der eigenen Arbeit zu beurteilen und weiter zu entwickeln;
- Ausrichtung des eigenen Handelns an Aspekten der sozialen Verantwortung und der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit.

¹ Quelle: Tuning List of Generic Competences (2010).

Kommunizieren und Informieren

- Grundlegende Fähigkeit sich schriftlich und mündlich wissenschaftlich genau und verständlich auszudrücken;
- Kritische Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten;
- Kommunikation fachlicher Inhalte an Adressatinnen/-en außerhalb des Faches;
- Fähigkeit sich Information aus verschiedenen Quellen zu recherchieren und zu bewerten (insbesondere Literaturrecherche);
- Elementares Arbeiten mit englischsprachigen Texten und schriftliche und mündliche Kommunikation in englischer Sprache.

Lernen und kreatives Handeln

- Steuerung des eigenen Lernens und kontinuierlicher Weiterentwicklung;
- Kreatives Arbeiten und Entwicklung neuer Ideen und Konzepte;
- Übernahme von Initiative und Verantwortung für Ergebnisse.

Planen, Arbeiten und Kooperieren

- Selbstständiges Arbeiten und das Arbeiten im Team;
- Analyse und Beschreibung von Problemen und Entwicklung von Lösungen;
- Zeitmanagement sowie die Planung, Umsetzung und Kontrolle von Arbeitsabläufen;
- Entscheidungsfindung auf Grundlage von Argumenten;
- Grundlegende Übernahme von Verantwortung und Führung;
- Motivation von Teammitgliedern und Ausrichtung von Teams an gemeinsamen Zielen;
- Zusammenarbeit mit Personen mit unterschiedlichem kulturellen, disziplinärem Hintergrund und in internationalen Kontexten;
- Fähigkeit neue Technologien (z.B. IT Systeme, Forschungssoftware, E-Learning System) auf vielfältige Weise einzusetzen.

Forschen

- Grundlagen in der Formulierung von Forschungsfragen;
- Design und Durchführung sowie Auswertung und Darstellung von Forschungsprozessen unter Anleitung;
- Wissen integrieren und mit Komplexität umgehen;
- Beurteilung und Einsatz verschiedener Forschungsmethoden unter Anleitung.

1.3 Den Absolventinnen/-en offenstehende Berufsfelder

Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs B. A. Bildungswissenschaft werden in denjenigen Berufs- und Arbeitsfeldern tätig werden, die klientelzentrierte Tätigkeiten (Weiterbildung, Beratung, Fortbildungen, Trainings, Lehrveranstaltungen), organisationszentrierte Tätigkeiten (Verwaltung, Planung, Organisation), Tätigkeiten des Kompetenz- und Wissenserwerbs (Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, Fortbildungen, Trainings, Lehrveranstaltungen) sowie der Kompetenz- und Wissensgewinnung (Bildungsforschung) beinhalten.

2. Übersicht über den Studiengang

2.1 Studienaufbau

Hauptfach (75%)

Der Studiengang B. A. Bildungswissenschaft umfasst im Hauptfach (75%) insgesamt 125 LP zuzüglich 20 LP im Bereich Übergreifende Kompetenzen. Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester. In den beiden ersten Studienjahren erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der Bildungswissenschaft: Einführung in die Bildungswissenschaft (Modul 1), Theoretische Zugänge und Grundfragen der Bildungswissenschaft (Modul 2), Lern- und Bildungsprozesse von Individuen sowie deren Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Institutionen und Organisationen (Modul 3). Zudem sollen die Methodologie und Forschungsmethoden empirischer Bildungswissenschaft (Modul 4) behandelt werden und eine Vertiefung professionsbezogener Handlungsfelder (Modul 5) stattfinden. Für das zweite Studienjahr ist ferner ein Praktikum im Umfang von 300 Std. (10 LP, Vollzeit) vorgesehen (Modul 6). Alternativ zum Berufspraktikum ist auch die Wahl eines Forschungspraktikums möglich. Im dritten Studienjahr folgt dann die Bachelorarbeit (Modul 7). Wahlveranstaltungen zu übergreifenden Kompetenzen (z. B. Projektmanagement, E-Learning-Kompetenzen, Kompetenzen für ein nachhaltiges Studium, Vor- und Nachbereitung der Praktikumsphase, Aufbau von Forschungskompetenz, Vorbereitung auf das Berufsleben) werden studienbegleitend ab dem ersten Semester empfohlen. Im Rahmen ihres Studiums sind die Studierenden aktiv an zwei Poster-Präsentationen, dem EASI-Day (Empirische Arbeiten Strukturieren und Informieren) und dem PROF-Day (PROFessionsorientierung durch Praktika), beteiligt.

Begleitfach (25%)

Im Begleitfach (25%) umfasst der Studiengang 35 LP. Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester. Es erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der Bildungswissenschaft: im ersten Studienjahr Einführung in die Bildungswissenschaft (Modul 1), im zweiten und dritten Studienjahr Lern- und Bildungsprozesse von Individuen sowie deren Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Institutionen und Organisationen (Modul 3). Zudem ist für das letzte Studiensemester die Teilnahme am EASI-Day (Modul 4) oder am PROF-Day (Modul 6) sowie die strukturierte, schriftliche Nachbereitung dazu vorgesehen.

2.2 Studienverlauf

Der Studiengang kann als Vollzeitstudium oder als Teilzeitstudium absolviert werden. Zu den prüfungsrechtlichen Vorgaben siehe die Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für den Bachelor-Studiengang Bildungswissenschaft § 3 und § 16 (5), zu den Regelungen des Teilzeitstudienganges ferner die Ordnung zur Regelung des Teilzeitstudiums an der Universität Heidelberg in der jeweils geltenden Verfassung. Im vierten Semester ist ein Zeitfenster für Auslandsaufenthalte vorgesehen (siehe Studienverlaufsplan).

2.3 Wichtige Hinweise zur Gestaltung von Modulen, zur Erlangung von Leistungsnachweisen und zu Formen der Modulprüfungen

Innerhalb der Module können die Studierenden bei der Wahl der Seminare Freiräume nutzen und die erforderlichen Leistungspunkte in einer variierenden Anzahl von Präsenzveranstaltungen und im Selbststudium differenziert gestalten. 1 LP entspricht einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden.

In den Vorlesungen erfolgt die Vermittlung der Inhalte vorwiegend in Vortragsform durch die Lehrperson sowie durch die Anregung der Studierenden zu selbstständigem Studium der Literatur und weiterführender Auseinandersetzung mit den Inhalten. Sie können auch als Blended-Learning-Veranstaltung konzipiert sein.

Die Seminare werden durch vielfältige Lernformen (besonders interaktive Lehr-Lernformen, Projektarbeiten, Fallarbeit, forschendes Lernen, Präsentationen, Online- und Blended-Learning) gestaltet. Sie umfassen auch eine eigenständige und interessenorientierte Bearbeitung von Fragestellungen zu Lehr-Lernzielen und Lerninhalten der Lehrveranstaltung und des Moduls auf der Grundlage wissenschaftlicher Fachliteratur. Diese Literaturarbeit wird z.B. durch Arbeitsaufträge, Leitfragen und Literaturlisten strukturiert.

In Projekt- und Gruppenarbeiten werden Fragestellungen gemeinsam mit Kommilitoninnen und Kommilitonen bearbeitet. Sie beinhalten z.B. Projektarbeit, Fallarbeit, forschendes Lernen, Diskussionen und Präsentation von Ergebnissen und werden in der Regel durch Tutorien oder Moodle-Kurse begleitet.

Die Auswahl der Lehr-Lernformen und der Prüfungsformate orientiert sich an den in dem Modul vermittelten Kompetenzen. Das durch die jeweiligen Lehr-Lernformen erworbene Wissen sowie die dadurch erworbenen Kompetenzen sind Teil der Modulprüfung.

Die Lehrveranstaltungen können verschiedene mündliche oder schriftliche Leistungsnachweise beinhalten (z.B. Hausarbeiten, Referate, Forschungsberichte, Poster, Präsentationen, Portfolios, Klausuren), in denen die entwickelten Kompetenzen nachgewiesen werden. Die Module schließen jeweils mit einer schriftlichen oder mündlichen Modulprüfung ab. Die Anmeldung zur Modulprüfung sowie die Festlegung der Prüfungsform erfolgt in Abstimmung mit den Prüfenden.

3. Die Module des Studiengangs

3.1 Modulübersicht für Hauptfach 75%

Modul	Modulbezeichnung	Leistungspunkte und Arbeitsaufwand Veranstaltungen	Modulprüfung	Gesamt- punktzahl des Moduls
Modul 1	Einführung in die Bildungswissenschaft	12 LP 360 Stunden	3 LP 90 Stunden Prüfung Modul 1: Klausur	15 LP 450 Stunden
Modul 2	Theoretische Zugänge und Grundlagen der Bildungs- wissenschaft	12 LP 360 Stunden	3 LP 90 Stunden Prüfung Modul 2: Schriftliche oder mündliche Prüfung	15 LP 450 Stunden
Modul 3	Lern- und Bildungsprozes- se von Individuen sowie deren Rahmenbedingun- gen in Gesellschaft, Insti- tutionen und Organisatio- nen	15 LP 450 Stunden	3 LP 90 Stunden Prüfung Modul 3: Schriftliche oder mündliche Prüfung	18 LP 540 Stunden
Modul 4	Methodologie und Forschungsmethoden empirischer Bildungswissenschaft	12 LP 360 Stunden	3 LP 90 Stunden Prüfung Modul 4: Erstellung und Präsentation eines Posters	15 LP 450 Stunden
Modul 5 (Wahl- pflicht)	Vertiefung der professi- onsbezogenen Handlungs- felder	16 LP 480 Stunden	3 LP 90 Stunden Prüfung Modul 5: Portfolio-Prüfung	19 LP 570 Stunden
Modul 6	Praktikum im beruflichen Handlungsfeld	12 LP 360 Stunden	3 LP 90 Stunden Prüfung Modul 6: Erstellung und Präsentation eines Posters	15 LP 450 Stunden
Modul 7 Bachelor- Arbeit	Bachelorarbeit	24 LP 720 Stunden	4 LP 120 Stunden: Mündli- che Prüfung	28 LP 840 Stunden
Gesamt Leistungspunkte und Arbeitsaufwand				125 LP 3750 Stunden

ÜK: Wahlpflichtmodul Übergreifende Kompetenzen	Veranstaltungen	Leistungspunkte und Arbeitsaufwand Veranstaltungen	Modulprü- fung	Gesamt- punkt- zahl des Moduls
	Veranstaltungen aus dem Angebot für Hörerinnen und Hörer aller Fakultäten, der Abteilung Schlüsselkompetenzen und Hochschuldidaktik oder anderen Lehrangeboten an der Universität Heidelberg mit fachbezogener Ausrichtung.	20 LP aus in der Regel mindestens drei Veranstaltungen 600 Stunden	--	20 LP 600 Stunden
Gesamt Leistungspunkte und Arbeitsaufwand				20 LP 600 Stunden

3.2 Modulübersicht für Begleitfach 25%

Modul	Modulbezeichnung	Leistungspunkte und Arbeitsaufwand Veranstaltungen	Modulprüfung	Gesamtpunktzahl des Moduls
Modul 1	Einführung in die Bildungswissenschaft	12 LP 360 Stunden	3 LP 90 Stunden Prüfung Modul 1: Klausur	15 LP 450 Stunden
Modul 3	Lern- und Bildungsprozesse von Individuen sowie deren Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Institutionen und Organisationen	15 LP 450 Stunden	3 LP 90 Stunden Prüfung Modul 3: Schriftliche oder mündliche Prüfung	18 LP 540 Stunden
Modul 4 oder Modul 6	Methodologie und Forschungsmethoden empirischer Bildungswissenschaft (Teilnahme am EASI-Day sowie strukturierte, schriftliche Nachbereitung) Praktikum in beruflichem Handlungsfeld (Teilnahme am PROF-Day, sowie strukturierte, schriftliche Nachbereitung)	2 LP 60 Stunden		2 LP 60 Stunden
Gesamt Leistungspunkte und Arbeitsaufwand				35 LP 1050 Stunden

3.3 Die einzelnen Module im Überblick

Modul 1: Einführung in die Bildungswissenschaft		
Angebotsfrequenz: Mindestens einmal im akademischen Jahr	Dauer: Hauptfach: 2 Semester Nebenfach: 2 Semester	Art des Moduls: Hauptfach: Pflichtmodul Nebenfach: Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Bildungswissenschaft	
Leistungspunkte und Workload	12 LP Vorlesungen (360 Stunden), 3 LP Modulprüfung (90 Stunden), insgesamt 15 LP (450 Stunden).	
Lehr-Lernziele	<p>Die Studierenden entwickeln in den Schwerpunktbereichen „Einführung in die bildungswissenschaftlichen Grundbegriffe“, „Einführung in die Forschungsmethoden empirischer Bildungswissenschaft“ und „Einführung in die professionsbezogenen Handlungsfelder“ die folgenden Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundbegriffe der Erziehung, Sozialisation und Bildung definieren und erklären, formelle und informelle Bildungsprozesse unterscheiden, beschreiben und analysieren, – Rahmenbedingungen und Strukturen von Bildungsprozessen in unterschiedlichen professionsbezogenen Handlungsfeldern (z.B. Schule, Weiterbildung, Beratung) in ihrer ökonomischen, politischen und sozialen Dimension beschreiben, erklären und analysieren, – historische Entwicklung der Bildungswissenschaft beschreiben, – Einflussfaktoren auf die Entwicklung von Einstellungen und Werten sowie Möglichkeiten der pädagogischen Einflussnahme benennen, veranschaulichen, analysieren und beurteilen, – korrektes Anwenden wissenschaftlicher Arbeitstechniken, – Methoden qualitativer und quantitativer Bildungs- und Sozialforschung benennen, beschreiben und unterscheiden, – gängige Forschungsdesigns und in ihren Reichweiten und Grenzen erkennen, erklären und differenziert darstellen, – den eigenen Standpunkt und fachbezogene Positionen und Problemlösungen anderen gegenüber formulieren sowie argumentativ vertreten und verteidigen, – transdisziplinäre Dialogkompetenz unter besonderer Berücksichtigung erziehungswissenschaftlicher, psychologischer, soziologischer und philosophischer Wissensbestände zu Fragen der Erziehung, Sozialisation und Bildung. 	

Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Grundbegriffe der Bildungs- und Erziehungswissenschaft, – Werte und Normen im bildungswissenschaftlichen Diskurs, – Institutionen, Rahmenbedingungen, Einflussgrößen, Akteure von und in Bildungsprozessen in ihrer ökonomischen, politischen und sozialen Dimension, – Forschungsmethoden und Designs, – Wissenschaftliche Arbeitstechniken.
Lehr-Lernformen	<p>Vorlesungen:</p> <p>In der Vorlesung erfolgt die Vermittlung der Inhalte vorwiegend in Vortragsform durch die Lehrperson sowie durch die Anregung der Studierenden zu selbstständigem Studium der Literatur und weiterführender Auseinandersetzung mit den Inhalten. Sie können auch als Blended-Learning-Veranstaltung konzipiert sein.</p> <p>Das durch die jeweiligen Lehr-Lernformen erworbene Wissen sowie die dadurch erworbenen Kompetenzen sind Teil der Modulprüfung.</p>
Prüfungsformen	Klausur.
Voraussetzungen zur Teilnahme	<p>Keine.</p> <p>Empfehlung: Hauptfach und Nebenfach: 1. und/oder 2. Semester.</p>

Modul 2: Theoretische Zugänge und Grundlagen der Bildungswissenschaft		
Angebotsfrequenz: Mindestens einmal im akademischen Jahr	Dauer: Hauptfach: 2–3 Semester Nebenfach: nicht vorgesehen	Art des Moduls: Hauptfach: Pflichtmodul Nebenfach: nicht vorgesehen
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Bildungswissenschaft	
Leistungspunkte und Workload	12 LP Seminare (360 Stunden), 3 LP Modulprüfung (90 Stunden), insgesamt 15 LP (450 Stunden).	
Lehr-Lernziele	<p>Die Studierenden entwickeln im Modul die folgenden Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Theorien der Erziehung, Sozialisation und Bildung wiedergeben, analysieren und mit Bezugnahme auf Forschungsbefunde beurteilen, – Rahmenbedingungen und Strukturen von Bildungsprozessen in ihrer ökonomischen, politischen und sozialen Dimension beschreiben, erklären und analysieren, – Einflussfaktoren auf die Entwicklung von Einstellungen und Werten sowie Möglichkeiten der pädagogischen Einflussnahme benennen, veranschaulichen, analysieren und beurteilen, – sich kritisch mit wissenschaftlichen Texten auseinandersetzen, – den eigenen Standpunkt und fachbezogene Positionen und Problemlösungen anderen gegenüber formulieren sowie argumentativ vertreten und verteidigen, – transdisziplinäre Dialogkompetenz unter besonderer Berücksichtigung bildungswissenschaftlicher, psychologischer, soziologischer und philosophischer Wissensbestände zu Fragen der Erziehung, Sozialisation und Bildung. 	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Theorien und Modelle der Bildungswissenschaft, – vertiefte Aspekte von Erziehungs-, Sozialisations- und Bildungstheorien, – Werte und Normen im bildungswissenschaftlichen Diskurs. 	
Lehr-Lernformen	<p>Seminare:</p> <p>Die Seminare werden durch vielfältige Lernformen (besonders interaktive Lehr-Lernformen, Projektarbeiten, Fallarbeit, forschendes Lernen, Präsentationen, Blended-Learning, interessenorientierte Literaturarbeit) gestaltet.</p> <p>Das durch die jeweiligen Lehr-Lernformen erworbene Wissen sowie die dadurch erworbenen Kompetenzen sind Teil der Modulprüfung.</p>	
Prüfungsformen	Schriftliche oder mündliche Modulprüfung.	

Voraussetzungen zur Teilnahme	Keine. Empfehlung: Hauptfach: 1. und 2. Semester.
--------------------------------------	--

Modul 3: Lern- und Bildungsprozesse von Individuen sowie deren Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Institutionen und Organisationen		
Angebotsfrequenz: Mindestens einmal im akademischen Jahr	Dauer: Hauptfach: 2 Semester Nebenfach: 2 Semester	Art des Moduls: Hauptfach: Pflichtmodul Nebenfach: Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Bildungswissenschaft	
Leistungspunkte und Workload	12 LP Seminare (360 Stunden), es muss mindestens eine Veranstaltung aus jedem Schwerpunktbereich besucht werden, 3 LP Journal Club (90 Stunden), 3 LP Modulprüfung (90 Stunden), insgesamt 18 LP (540 Stunden).	
Lehr-Lernziele	<p>Die Studierenden entwickeln im Modul die folgenden Kompetenzen:</p> <p>Schwerpunkt Lern- und Bildungsprozesse von Individuen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Leitvorstellungen für die Organisation von Lern- und Bildungsprozessen benennen, erklären und bewerten, – pädagogische Handlungsdimensionen und die dafür notwendigen Kompetenzen von Lehrenden in unterschiedlichen pädagogischen Kontexten wiedergeben und durch Beispiele erläutern, – Grundformen pädagogischen Handelns (Erziehen, Unterrichten, Evaluieren, Beraten, Planen, Organisieren, Innovieren) definieren und veranschaulichen, – Dimensionen und Theorien des Lernens und des Kompetenzerwerbs auch in ihrem gesellschaftlichen Wandel beschreiben, erklären und analysieren, – förderliche und hinderliche Einflüsse auf Lernprozesse erkennen und beurteilen, – kognitive, metakognitive und motivationale Aspekte von Lernen beschreiben und in Bezug zu den Ergebnissen der Lernprozesse setzen, – Modelle der Didaktik und Methodik sowie ihre Anwendungsweise unter Einschluss der Verwendung neuer Medien beschreiben, anwenden, analysieren und beurteilen, – Medien adäquat auswählen, analysieren, bewerten, nutzen und gestalten, – eigene Ideen und die Ideen anderer zur Gestaltung von Lern- und Bildungsprozessen in Frage stellen/hinterfragen. <p>Schwerpunkt Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Institutionen und</p>	

	<p>Organisationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – formale und nichtformale Erziehungs- und Bildungsprozesse unterscheiden, beschreiben und analysieren, – die Funktionen von Erziehungs- und Bildungsinstitutionen im gesellschaftlichen Kontext definieren, erklären, analysieren und bewerten, – das Bildungssystem im Kontext anderer gesellschaftlicher Teilsysteme verorten und gesellschaftliche Einflüsse auf Bildung und Erziehung analysieren, – Diversität und Multikulturalität verstehen, wertschätzen und nutzen, – überfachliche Zusammenhänge und ihre gesellschaftlichen und ethischen Implikationen erfassen, um Forschungsergebnisse und -aufgaben in ihrer gesellschaftlichen Bedeutung einzuordnen und in verantwortungsvoller Weise Einsatzmöglichkeiten entwickeln können, – wechselseitige Bezüge zwischen Theorie und Praxis herstellen und Diskrepanzen zwischen Theorie und Praxis identifizieren, – Anforderungen an die eigene (berufliche) Rolle reflektieren und ein fachliches und berufliches Selbstverständnis entwickeln, – Leitvorstellungen für Bildungsbiografien im gesellschaftlichen Wandel beschreiben, analysieren und beurteilen, – förderliche und hinderliche Einflüsse soziokultureller, institutioneller und personenabhängiger Art auf die Nutzung von Bildungsangeboten beschreiben, erkennen analysieren und beurteilen, – eigene Zuschreibungen auf Bildungsverhalten theoriegeleitet und problemorientiert erkennen, Bildungsverläufe beschreiben, analysieren und erklären, – Bildungsbiografien beschreiben, erklären sowie diagnostisch und beratend begleiten, – aus relevanten Informationen wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten, die gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen.
--	---

Lerninhalte	<p>Schwerpunkt Lern- und Bildungsprozesse von Individuen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Theoretische Konzepte und empirische Forschungsergebnisse der Lern- und Bildungsforschung,
--------------------	---

	<ul style="list-style-type: none"> – Motivations- und Handlungstheorien für Lehr-Lernkontexte, – Handlungsdimensionen und Kompetenzen des Lehrens und Lernens, – Grundformen des pädagogischen Handelns in Lern- und Bildungssituationen, Didaktik und Methodik, – kognitive, motivationale, emotionale und soziale Bedingungen von Lernen und Bildung. <p>Schwerpunkt Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Institutionen und Organisation:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erziehung und Gesellschaft, – familialer und gesellschaftlicher Wandel, – Aufbau und Struktur des Bildungssystems in historischer und international vergleichender Perspektive, – Spezifika der Institutionen des Bildungssystems und deren Entwicklung (Bildung als soziale Dienstleistung), – Bildungspolitik und Bildungsrecht, – Bildung und Chancengleichheit, – theoretische Ansätze der Bildungsforschung, – Bildungsprozesse und Bildungsvorstellungen im Wandel, – Bildungskonzepte und ihre gesellschaftliche Bedeutung, – Einflussvariablen auf das Nutzungsverhalten von Bildungsangeboten.
Lehr-Lernformen	<p>Seminare: Die Seminare werden durch vielfältige Lernformen (besonders interaktive Lehr-Lernformen, Projektarbeiten, Fallarbeit, forschendes Lernen, Präsentationen, Blended-Learning, interessenorientierte Literaturarbeit) gestaltet.</p> <p>Journal Club: Im Journal Club erfolgt eine Auseinandersetzung mit aktueller Fachliteratur. Forschungsergebnisse und wissenschaftliche Studien werden vorgestellt und kritisch diskutiert. Der Journal-Club wird durch ein Tutorium begleitet.</p> <p>Das durch die jeweiligen Lehr-Lernformen erworbene Wissen sowie die dadurch erworbenen Kompetenzen sind Teil der Modulprüfung.</p>
Prüfungsformen	Schriftliche oder mündliche Modulprüfung.
Voraussetzungen zur Teilnahme	Keine. Empfehlung: Hauptfach: 1. und 2. Semester, Nebenfach: 2. Semester.

Modul 4: Methodologie und Forschungsmethoden empirischer Bildungswissenschaft		
Angebotsfrequenz: Mindestens einmal im akademischen Jahr	Dauer: Hauptfach: 1–2 Semester Nebenfach: nicht vorgesehen.	Art des Moduls: Hauptfach: Pflichtmodul Nebenfach: nicht vorgesehen.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Bildungswissenschaft	
Leistungspunkte und Workload	<p>6 LP Seminar (120 Stunden), 6 LP Projektarbeit (120 Stunden), 3 LP Modulprüfung (90 Stunden), insgesamt 15 LP (450 Stunden).</p> <p>Nebenfach: 2 LP Teilnahme an der Poster-Präsentation am EASI-Day inkl. strukturierter schriftlicher Nachbereitung (60 Stunden), insgesamt 2 LP (60 Stunden).</p>	
Lehr-Lernziele	<p>Die Studierenden entwickeln im Modul die folgenden Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – vertiefte methodologische Kenntnisse qualitativer und quantitativer Bildungs- und Sozialforschung präsentieren und anwenden, – einschlägige Forschungsmethoden unterscheiden und in ihren Reichweiten und Grenzen diskutieren und bewerten, – grundlegende Forschungsmethoden situations- und sachadäquat anwenden, – grundlegende Forschungsdesigns unter Anleitung erstellen und durchführen, – qualitative und quantitative Datenerhebungs- und –auswertungsverfahren grundlegender Art beschreiben, erklären, anwenden und beurteilen, – wissenschaftliche Publikationen lesen, verstehen, analysieren und kritisch beurteilen. – (methodische) Qualität wissenschaftlicher Studien beschreiben und angemessen bewerten, – bildungswissenschaftlich relevante Fragestellungen entwickeln und empirisch untersuchen, – empirische Untersuchungen planen und durchführen, – Ergebnisse empirischer Forschung methodenkritisch analysieren und beurteilen. 	

<p>Lerninhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Basiskenntnisse in Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, – Hypothesen- und Theoriebildung, – Operationalisierung und Messmodelle, – Grundlagen der Messtheorie, – Planung wissenschaftlicher Untersuchungen/Studien, – qualitative und quantitative Forschungsmethoden (Erhebung und Auswertung), – statistische Testverfahren (Voraussetzungen, Anwendung), – Anwendung von Software zur Datenanalyse, – wissenschaftliches Arbeiten.
<p>Lehr-Lernformen</p>	<p>Seminare: Die Seminare werden durch vielfältige Lehr- und Lernformen (besonders interaktive Lehr-Lernformen, z.B. Diskussionen, Projektarbeiten, Fallarbeit, forschendes Lernen, Präsentationen, Blended-Learning, interessenorientierte Literaturarbeit) gestaltet.</p> <p>Projektarbeit: Die Studierenden entwickeln in Kleingruppen Konzepte für kleine wissenschaftliche Studien und setzen diese in die Praxis um. Sie entwickeln wissenschaftliche Fragestellungen, Untersuchungsdesigns, erheben Daten und werten diese unter Anleitung aus. Zudem nehmen sie selbst an wissenschaftlichen Untersuchungen als Versuchspersonen teil (1 LP, 30 Stunden). Sie dokumentieren die Ergebnisse ihres Forschungsprojekts in Form eines Posters. Die Projektarbeit wird durch ein Tutorium begleitet.</p> <p>Das durch die jeweiligen Lehr-Lernformen erworbene Wissen sowie die dadurch erworbenen Kompetenzen sind Teil der Modulprüfung.</p>
<p>Prüfungsformen</p>	<p>Poster-Präsentation.</p>
<p>Voraussetzungen zur Teilnahme</p>	<p>Hauptfach: Erfolgreicher Abschluss der Module 1–3. Empfehlung: Hauptfach: 5. Semester. Nebenfach: 6. Semester.</p>

Modul 5: Vertiefung der professionsbezogenen Handlungsfelder		
Angebotsfrequenz: Mindestens einmal im akademischen Jahr	Dauer: Hauptfach: 3 Semester Nebenfach: nicht vorgesehen.	Art des Moduls: Hauptfach: Wahlpflichtmodul Nebenfach: nicht vorgesehen.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Bildungswissenschaft	
Leistungspunkte und Workload	12 LP Seminare (360 Stunden), es müssen Seminare aus mind. zwei Schwerpunktbereichen besucht werden, 4 LP Portfolio-Arbeit (mit Round-Table Diskussion) (120 Stunden), 3 LP Modulprüfung (90 Stunden), insgesamt 19 LP (840 Stunden).	
Lehr-Lernziele	Die Studierenden entwickeln im Modul die folgenden Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> – Kommunikations- und Prozesskompetenz für die Felder Schule, Weiterbildung, Beratung oder Forschung beschreiben und anwenden, – Spannungsfelder in diesen Bereichen, die durch Struktur- und Funktionsprobleme oder durch Steuerungsmechanismen sozialer Systeme entstehen, beschreiben, erkennen und beurteilen, – Institutionen im Feld der Schule, Weiterbildung, Beratung oder Forschung beschreiben und aktuelle Entwicklungen in diesen Bereichen verstehen, analysieren und beurteilen, – Instrumente der Steuerung von Bildungssystemen und des Bildungsmonitorings beschreiben, analysieren und beurteilen, – Anforderungen an die eigene (berufliche) Rolle reflektieren. 	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Institutionen und Entwicklungen im Feld der Schule, Weiterbildung, Beratung oder Forschung, – spezifische Beratungsanlässe im Lebenslauf und spezifische Übergangsprozesse sowie die Ermittlung damit verbundener Beratungsbedarfe und Bedürfnisse, – theoretische Ansätze der Schule, Weiterbildung, Beratung oder Forschung, – Bildungsmonitoring und Accountability, – Entwicklungs- und Prozessverläufe von Individuen und in Organisationen. 	

<p>Lehr-Lernformen</p>	<p>Seminare: Die Seminare werden durch vielfältige Lehr- und Lernformen (besonders interaktive Lehr-Lernformen, z.B. Diskussionen, Projektarbeiten, Fallarbeit, forschendes Lernen, Präsentationen, Blended-Learning, interessenorientierte Literaturarbeit) gestaltet.</p> <p>Portfolio-Arbeit: Die Portfolio-Arbeit beinhaltet die Recherche zu ausgewählten Schwerpunkten der professionsbezogenen Handlungsfelder sowie das selbstständige Auswählen, Verfassen und Zusammenstellen schriftlicher Dokumenten. Das Portfolio dient der Reflexion einer möglichen Berufswahl. Die Round-Table Diskussion unterstützt den Austausch mit anderen Studierenden zu potenziellen Berufsfeldern.</p> <p>Das durch die jeweiligen Lehr-Lernformen erworbene Wissen sowie die dadurch erworbenen Kompetenzen sind Teil der Modulprüfung.</p>
<p>Prüfungsformen</p>	<p>Portfolio Prüfung.</p>
<p>Voraussetzungen zur Teilnahme für Modul</p>	<p>Hauptfach: Erfolgreicher Abschluss von Modul 1 und mindestens zwei Leistungsnachweise (abgeschlossene Lehrveranstaltungen) aus den Modulen 2–4. Empfehlung: Hauptfach: 3. und 5. Semester.</p>

Modul 6: Praktikum in beruflichem Handlungsfeld		
Angebotsfrequenz: Jedes Semester	Dauer: Hauptfach: 1 Semester Nebenfach: 1 Semester	Art des Moduls: Hauptfach: Pflichtmodul Nebenfach: Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Bildungswissenschaft	
Leistungspunkte und Workload	<p>Hauptfach: 10 LP Praktikum (300 Stunden), 2 LP Projektarbeit (60 Stunden), 3 LP Modulprüfung (90 Stunden), insgesamt 15 LP (450 Stunden).</p> <p>Nebenfach: 2 LP Teilnahme an der Poster-Präsentation am PROF-Day inkl. strukturierter schriftlicher Nachbereitung (60 Stunden), insgesamt 2 LP (60 Stunden).</p>	
Lehr-Lehr-Lernziele	<p>Die Studierenden entwickeln im Modul die folgenden Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Praxiskontakte in pädagogischen Handlungsfeldern bzw. zu Forschungseinrichtungen herstellen, einen Praktikumsplatz nach geeigneten Kriterien auswählen und sich in ein Praxisfeld integrieren, – bildungswissenschaftliche Theorien und Forschungsbefunde sowie Kompetenzen in ihrer Relevanz für die berufliche Praxis beschreiben, erklären, analysieren und bewerten, – für Bildung und Erziehungswissenschaft relevante Zusammenhänge des Praxisfeldes beschreiben, erklären, analysieren und bewerten, – eigene Praxiserfahrung und Fragen des Theorie-Praxis Zusammenhangs dokumentieren, analysieren und beurteilen. 	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Berufsfelderfahrung, – Reflexion professionellen Handelns, – Analyse pädagogischer Einrichtungen, – Theorie-Praxis-Verhältnis. 	

Lehr-Lernformen	<p>Praktikum: Das Praktikum kann in allen Bereichen des professionellen pädagogischen Handelns angesiedelt sein. Auch forschungsbezogene Praktika bzw. Forschungspraktika sind möglich. Die Studierenden werden durch geeignete Maßnahmen (z.B. Praktikumsdatenbank, Kooperationsnetzwerke) darin unterstützt, eine geeignete Praktikumsstelle zu finden. Das Praktikum kann mit einem Umfang von 300 Praxisstunden durch Vollzeit- oder Teilzeittätigkeit ab dem dritten Semester und vor Beginn der Bachelor-Arbeit durchgeführt werden.</p> <p>Projektarbeit: Die eigenen pädagogischen Tätigkeiten, deren Planung, Durchführung und Reflexion sowie wichtige Informationen zur Praktikumsstelle werden in einem Poster dokumentiert. Der Posterkongress PROF-Day wird geplant und organisiert. Die Projektarbeit wird durch ein Tutorium begleitet.</p> <p>Das durch die jeweiligen Lehr-Lernformen erworbene Wissen sowie die dadurch erworbenen Kompetenzen sind Teil der Modulprüfung.</p>
Prüfungsformen	Poster-Präsentation.
Voraussetzungen zur Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss: Module 1–4. Empfehlung: Hauptfach: 4. Semester. Nebenfach: 6. Semester.

Modul 7: Bachelor-Arbeit		
Angebotsfrequenz: Jedes Semester	Dauer: Hauptfach: Siehe PO § 16. Nebenfach: nicht vorgesehen.	Art des Moduls: Hauptfach: Pflichtmodul Nebenfach: nicht vorgesehen.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Bildungswissenschaft	
Leistungspunkte und Workload	12 LP für die Erstellung einer Bachelor-Arbeit (360 Stunden), 4 LP Modulprüfung (120 Stunden), 6 LP Seminar (180 Stunden), 6 LP Gruppenarbeit (180 Stunden), insgesamt 28 LP (840 Stunden).	
Lehr-Lehr-Lernziele	Die Studierenden entwickeln im Modul die folgenden Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> – in einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Gebiet der Bildungswissenschaft selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten. 	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Die Bachelor-Arbeit kann von jedem Prüfungsberechtigten gemäß PO § 6 Abs. 1 Satz 1 der Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für den Bachelor-Studiengang Bildungswissenschaft betreut werden. – Das Thema der Bachelor-Arbeit wird in Abstimmung mit dem Prüfling von der Betreuerin bzw. von dem Betreuer der Arbeit festgelegt. Auf Antrag sorgt die bzw. der Vorsitzende des Prüfungsausschusses dafür, dass der Prüfling rechtzeitig ein Thema für die Bachelor-Arbeit erhält. 	
Lehr-Lernformen	<p>Seminare: Die Seminare werden durch vielfältige Lehr- und Lernformen (besonders interaktive Lehr-Lernformen, z.B. Diskussionen, Projektarbeiten, Fallarbeit, forschendes Lernen, Präsentationen, Blended-Learning, interessenorientierte Literaturarbeit) gestaltet.</p> <p>Gruppenarbeit: Die Gruppenarbeit vertieft die Seminarinhalte und dient dazu, diese auf die individuelle Planung, Organisation und Erstellung der Bachelorarbeit anzuwenden. In den Gruppen werden die Überlegungen zur eigenen Bachelorarbeit vorgestellt und diskutiert. Arbeitsaufträge und weiterführende Literaturhinweise werden in einem Moodle-Kurs bereitgestellt.</p> <p>Das durch die jeweiligen Lehr-Lernformen erworbene Wissen sowie die dadurch erworbenen Kompetenzen sind Teil der Modulprüfung.</p>	

Prüfungsformen	Bachelorarbeit <u>und</u> Erstellung sowie Präsentation eines wissenschaftlichen Posters.
Voraussetzungen zur Teilnahme	Alle Module beider Studienfächer. Die Zulassungsvoraussetzungen und prüfungsrechtlichen Vorgaben sind in der Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für den Studiengang Bildungswissenschaft mit dem Abschluss Bachelor of Arts geregelt (siehe Abschnitt II, §13-20).

Wahlpflichtmodul Übergreifende Kompetenzen		
Angebotsfrequenz: Jedes Semester	Dauer: Hauptfach: 5 Semester Nebenfach: siehe Regelungen im jeweiligen Hauptfach.	Art des Moduls: Hauptfach: Wahlpflichtmodul Nebenfach: siehe Regelungen im jeweiligen Hauptfach.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Bildungswissenschaft	
Leistungspunkte und Workload	20 LP aus in der Regel mindestens 3 Veranstaltungen (600 Stunden). Leistungspunkte können dem gesamten Angebot der Veranstaltungen für Hörerinnen und Hörer aller Fakultäten, der Abteilung Schlüsselkompetenzen und Hochschuldidaktik oder anderen Lehrangeboten an der Universität Heidelberg mit fachbezogener Ausrichtung erlangt werden.	
Lehr-Lernziele	<p>Die Studierenden entwickeln im Modul entsprechend der gewählten Veranstaltungen die folgenden Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Schlüsselkompetenzen für ein nachhaltiges Studium sowie eine spätere Berufstätigkeit identifizieren, anwenden und beurteilen, – relevante Literatur recherchieren, – sich kritisch mit wissenschaftlichen Texten auseinandersetzen, – den eigenen Arbeitsprozess selbstständig und effektiv organisieren, – neue Medien für das eigene Lernen nutzen und als Tutorinnen und Tutoren E-Learning-Veranstaltungen gestalten und betreuen, – Projekte effizient bearbeiten, – unterschiedliche Instrumente des Projektmanagements anwenden, – Bewerbungen schreiben und ein Praktikum vorbereiten, – ein absolviertes Praktikum dokumentieren, analysieren und beurteilen. 	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Methoden des selbstgesteuerten Lernens und Arbeitens, – Grundlagen in Zeitmanagement, Rhetorik und Präsentation, wissenschaftlichem Schreiben, Diskurs und Argumentation sowie Informationsmanagement, – Projektmanagement als phasenorientierter Problemlöseprozess (u.a. Zielklärung, Projektstrukturplan, Projektablaufplan, Controlling, Evaluation), – Vorbereitung und Begleitung von Praktikumsphasen, – Grundlagen des E-Learnings. 	

<p>Lehr-Lernformen</p>	<p>Seminare: Die Seminare werden durch vielfältige Lehr- und Lernformen (besonders interaktive Lehr-Lernformen, z.B. Diskussionen, Projektarbeiten, Fallarbeit, forschendes Lernen, Präsentationen, Blended-Learning, interessen- gesteuerte Literaturarbeit, Teilnahme an Kongressen / Fachveranstaltungen) gestaltet.</p> <p>Gruppenarbeit: Die Gruppenarbeit umfasst die Bearbeitung von Fragestellungen gemein- sam mit Kommilitoninnen und Kommilitonen. Sie beinhaltet z.B. Projektar- beit, Fallarbeit, forschendes Lernen, Diskussionen und Präsentation der Ergebnisse.</p> <p>Die Auswahl der Lehr-Lernformen orientiert sich an den in dem Modul vermittelten Kompetenzen.</p>
<p>Prüfungsformen</p>	<p>Die Lehrveranstaltungen können verschiedene mündliche oder schriftliche Leistungsnachweise beinhalten (z.B. Essays, Referate, Hausarbeiten), in denen die entwickelten Kompetenzen nachgewiesen werden.</p>
<p>Voraussetzungen zur Teilnahme</p>	<p>Teilnahmevoraussetzungen sollten im Vorfeld bei den Verantwortlichen für die entsprechenden Veranstaltungen in Erfahrung gebracht werden.</p>

4. Empfohlene Studienverläufe

4.1 Empfohlener Studienverlauf Hauptfach 75%

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Modul 1 Einführung in die Bildungswissenschaft (8 LP Vorlesungen)	Modul 1 Einführung in die Bildungswissenschaft (4 LP Vorlesung + 3 LP Modulprüfung)	Modul 2 (3 LP Modulprüfung) Modul 3 Lern- und Bildungsprozesse von Individuen sowie deren Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Institutionen und Organisationen (6 LP Veranstaltungen + 3 LP Modulprüfung)	Modul 5 Vertiefung der professionsbezogenen Handlungsfelder (4 LP Portfolio-Arbeit)	Modul 4 Methodologie und For- schungsmethoden empiri- scher Bildungswissenschaft (6 LP Seminar + 6 LP Gruppenarbeit + 3 LP Modulprüfung)	Modul 7 Bachelor Arbeit (12 LP Bachelor-Arbeit + 6 LP Seminar + 6 LP Gruppenarbeit + 4 LP Modulprüfung)
Modul 2 Theoretische Zugänge und Grundlagen der Bildungswissenschaft (6 LP Seminar)	Modul 2 Theoretische Zugänge und Grundlagen der Bildungswissenschaft (6 LP Seminar)	Modul 5 Vertiefung der professionsbezogenen Handlungsfelder (12 LP Seminare)	Modul 6 Praktikum in beruflichem Handlungsfeld (10 LP Praktikum + 2 LP Projektarbeit + 3 LP Poster-Präsentation)	Modul 5 Vertiefung der professionsbezogenen Handlungsfelder (3 LP Modulprüfung)	

	<p>Modul 3 Lern- und Bildungsprozesse von Individuen sowie deren Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Institutionen und Organisation (9 LP Veranstaltungen)</p>		<p>Zeitfenster für Auslandsaufenthalte</p>		
Übergreifende Kompetenzen (insgesamt 4 LP)	Übergreifende Kompetenzen (insgesamt 4 LP)	Übergreifende Kompetenzen (insgesamt 4 LP)	Übergreifende Kompetenzen (insgesamt 4 LP)	Übergreifende Kompetenzen (insgesamt 4 LP)	
Summe 1. Semester: 18 LP	Summe 2. Semester: 26 LP	Summe 3. Semester: 28 LP	Summe 4. Semester: 23 LP	Summe 5. Semester: 22 LP	Summe 6. Semester: 28 LP
Gesamtzahl Leistungspunkte					145 LP

4.2 Empfohlener Studienverlauf Begleitfach 25%

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Modul 1 Einführung in die Bildungswissenschaft (8 LP Vorlesungen)	Modul 1 Einführung in die Bildungswissenschaft (4 LP Veranstaltung + 3 LP Modulprüfung)	Modul 3 Lern- und Bildungsprozesse von Individuen sowie deren Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Institutionen und Organisationen (9 LP Seminar + Journal Club)		Modul 3 Lern- und Bildungsprozesse von Individuen sowie deren Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Institutionen und Organisationen (6 LP Seminar + 3 LP Modulprüfung)	Modul 4 Methodologie und For- schungsmethoden empiri- scher Bildungswissenschaft (2 LP Teilnahme am EASI- Day und strukturierte schriftliche Nachbereitung) oder Modul 6 Praktikum in beruflichem Handlungsfeld (2 LP Teilnahme am PROF- Day und strukturierte schriftliche Nachbereitung)
Summe 1. Semester: 8 LP	Summe 2. Semester: 7 LP	Summe 3. Semester: 9 LP	Summe 4. Semester: 0 LP	Summe 5. Semester: 9 LP	Summe 6. Semester: 2 LP
Gesamtzahl Leistungspunkte				35 LP	